

Schwerpunkt: Elementarpädagogik / SPEP

Übergeordnetes Ziel des Schwerpunktes Elementarpädagogik ist die Verbesserung der Anschlussfähigkeit zwischen Kindergarten und Primarstufe. Dabei steht der Übergang im Mittelpunkt: Durch eine um das letzte Kindergartenjahr erweiterte, institutionenübergreifende Schuleingangsphase mit einem gemeinsamen Bildungsverständnis können so Brüche in der kindlichen Bildungsbiografie vermindert werden.

Der Schwerpunkt Elementarpädagogik bietet dazu eine vertiefende, wissenschaftlich reflektierte und evidenzbasierte Auseinandersetzung mit elementaren kindlichen Bildungsprozessen als Basis sozialer, emotionaler, sprachlicher, kognitiver und körperlich-motorischer Lernprozesse im frühen Kindesalter. Die dargebotenen Inhalte unterstützen sowohl Kenntnisse von wesentlichen Methoden zur Beobachtung der kindlichen Entwicklung im Elementarbereich als auch von der Gestaltung individualisierender Lernangebote und Bildungsmedien, damit gemeinsames Lernen in heterogenen Gruppen ermöglicht wird.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Kooperation mit Eltern, Institutionen, Unterstützungssystemen und multiprofessionellen Teams, denn diese begünstigen entwicklungsfördernde Maßnahmen und gewährleisten gerechte Bildungschancen.

Der Schwerpunkt unterstreicht den ganzheitlichen und handlungsorientierten Ansatz der Elementarpädagogik durch Inhalte zur Sprachentwicklung, zur frühen mathematischen und naturwissenschaftlichen Bildung und zum künstlerischen Gestalten. Insgesamt ist der Schwerpunkt in 8 Module gegliedert: Frühkindliche psychosoziale Entwicklung, Schuleingangsphase, Sprachentwicklung und Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit, Freier Ausdruck - Freies Spiel - Freie Arbeit, Kooperation mit Eltern und Institutionen, Frühe mathematische und naturwissenschaftliche Bildung, Künstlerisches Gestalten, Bildung und Lernen.

Module:

- Frühkindliche psychosoziale Entwicklung/ SPEP1
- Schuleingangsphase / SPEP2
- Sprachentwicklung und Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit / SPEP3
- Freier Ausdruck - Freies Spiel - Freie Arbeit / SPEP4
- Kooperation mit Eltern und Institutionen/ SPEP5
- Frühe mathematische und naturwissenschaftliche Bildung/ SPEP6
- Künstlerisches Gestalten/ SPEP7
- Bildung und Lernen/ SPEP8

Schwerpunkt : Elementarpädagogik / SPEP
1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen Frühkindliche psychosoziale Entwicklung / SPEP1
2. Modulniveau Bachelorstudium
3. Modularart Pflichtmodul, Basismodul Ausbildung
4. Semesterdauer 5.Semester
5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt. 6 ECTS--Anrechnungspunkte / 4 SWSt.: FD 1 ECTS-AP; IP 1 ECTS-AP
6. Zugangsvoraussetzungen Keine
7. Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Das Bild vom Kind in der Pädagogik des 21. Jahrhunderts • Feststellen der kindlichen biografischen Entwicklung • Kindheit unter sozialen, kulturellen und psychologischen Bedingungen • Erziehung als Förderung von Enkulturations-, Sozialisations- und Personalisationsprozessen • Entwicklungs- und Sozialisationstheorien • Ansätze und Praxis der Frühförderung
8. Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • begreifen Kinder als Gestalter und Gestalterinnen ihrer Lebenswelt • leiten auf Basis der eigenen Biografie und unter Berücksichtigung aktueller Lern- und Bildungstheorien das Bild vom Kind ab • analysieren ausgewählte Erziehungskonzepte, um Schülerinnen und Schüler bei der Entfaltung der kulturellen Lebensweise zu stärken, die Handlungsfähigkeit in der Gesellschaft zu erweitern und die Ausbildung des Personseins zu unterstützen • setzen sich mit Kindheitsbildern und Kindheitsmustern aus interdisziplinärer Perspektive auseinander und ziehen daraus Schlüsse für ihre pädagogische Haltung • analysieren anhand von Fallstudien individuelle Entwicklungsstände, Bedarfe, Interessen und Potenziale im Kleinkindalter und leiten daraus mögliche Frühfördermaßnahmen im inklusiven Kontext ab
9: Lehr- Lernmethoden 5.Sem.: VO: Frühkindliche psychosoziale Entwicklung (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) SE: Biografische Entwicklung (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) SE: Frühförderung (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) UE: Übung zur frühkindlichen Entwicklung (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.)
10. Leistungsnachweise: Modulprüfung, Ziffernbeurteilung
11. Sprache Deutsch oder Englisch
12. Durchführende Institution PH OÖ

Schwerpunkt : Elementarpädagogik / SPEP
1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen Schuleingangsphase / SPEP2
2. Modulniveau Bachelorstudium
3. Modularart Pflichtmodul, Basismodul
4. Semesterdauer 5.Semester
5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt. 6 ECTS- Anrechnungspunkte / 4 SWSt.: FD 2 ECTS-AP; IP 2 ECTS-AP
6. Zugangsvoraussetzungen Keine
7. Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Transition als pädagogisches Konzept • Modelle der Gestaltung der Schuleingangsphase • Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung mit Fokus auf inklusive Pädagogik • Lern- und entwicklungsfördernde Bildungsangebote, Bildungsmedien für heterogene Gruppen • Diagnostische Verfahren und gezielte Beobachtung
8. Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse unterschiedlicher Transitionskonzepte • leiten Bildungsprozesse von Kindern in der Schuleingangsphase von theoretischen Modellen ab • entwickeln ein inklusives Verständnis in Bezug auf Lern- und Bildungsthemen der Kinder in der Schuleingangsphase • analysieren Qualität und Einsatz von Bildungsmitteln für die Schuleingangsphase • wenden ausgewählte theoretische Ansätze auf Problemstellungen im Bereich der Transition dialogisch und partizipativ an • kennen Möglichkeiten der Kooperation und Kommunikation mit Erziehungsberechtigten im Zusammenhang mit förderdiagnostischen Maßnahmen • analysieren ausgewählte diagnostische Verfahren im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit in einem konkreten Kontext • nutzen und bewerten Beobachtungs- und Dokumentationsraster im Bereich der Schuleingangsphase
9: Lehr- Lernmethoden 5.Sem.: SE: Schuleingangsphase (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) SE: Transition (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) UE: Förderdiagnostik in der Schuleingangsphase (2 ECTS-AP, 1 SWSt.) UE: Bildungsmedien in der Schuleingangsphase (1 ECTS-AP, 1 SWSt.)
10. Leistungsnachweise: Modulprüfung, Ziffernbeurteilung
11. Sprache Deutsch
12. Durchführende Institution PH OÖ

Schwerpunkt : Elementarpädagogik / SPEP
1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen Sprachentwicklung und Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit / SPEP3
2. Modulniveau Bachelorstudium
3. Modulart Pflichtmodul, Basismodul
4. Semesterdauer 6. Semester
5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt. 6 ECTS- Anrechnungspunkte / 4 SWSt., FD 2 ECTS-AP; IP 2 ECTS-AP
6. Zugangsvoraussetzungen Keine
7. Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Sprachentwicklungsmodelle, Erst-, Zweit- und Drittspracherwerb • Methoden der pädagogischen Beobachtung und Diagnostik zur sprachlichen Handlungsfähigkeit • Modelle zur Förderung der Sprachentwicklung • Modelle, Konzepte und Methoden der inklusiven ein- und mehrsprachigen Sprachbildung • Theorien zu Literacy und zur frühen Lesesozialisation • Konzepte und Methoden zur Förderung der phonologischen Bewusstheit
8. Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung Befunde der Spracherwerbsforschung • planen und gestalten Unterricht sprachsensibel • gestalten sprachentwicklungsförderliche Maßnahmen handlungsbegleitend unter Berücksichtigung visueller und auditiver Verarbeitungsmöglichkeiten • setzen Beobachtung und diagnostische Verfahren zur Entwicklungs- und Lernstandserhebung von Kindern als Ausgangspunkt weiterführender pädagogischer Fallarbeit ein • planen Fördermaßnahmen auf phonetisch-phonologischer, semantisch-lexikalischer und syntaktisch-morphologischer Ebene • wenden spezifische Methoden der Förderung kommunikativ-pragmatischer sowie narrativer Fähigkeiten u.a. im Sinne dialogischen Bilderbuchlesens an • analysieren alltägliche Situationen und Medien auf Sprachfördergelegenheiten
9: Lehr- Lernmethoden 6.Sem.: SE: Altersspezifische Sprachentwicklung 1 (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) SE: Förderung der Sprachentwicklung 1 (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) UE: Altersspezifische Sprachentwicklung 2 (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) UE: Förderung der Sprachentwicklung 2 (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.)
10. Leistungsnachweise: Modulprüfung, Ziffernbeurteilung
11. Sprache Deutsch
12. Durchführende Institution PH OÖ

Schwerpunkt : Elementarpädagogik / SPEP
1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen Freier Ausdruck - Freies Spiel - Freie Arbeit / SPEP4
2. Modulniveau Bachelorstudium
3. Modulart Pflichtmodul, Basismodul
4. Semesterdauer 6. Semester
5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt. 6 ECTS- Anrechnungspunkte / 4 SWSt.: FD 2 ECTS-AP ; IP 2 ECTS-AP
6. Zugangsvoraussetzungen Keine
7. Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze von Diversität und Individualität als Grundlage für die Gestaltung des elementarpädagogischen Alltags • Ganzheitliche und handlungsorientierte Ansätze der Elementarpädagogik • Psychomotorik als fächerübergreifendes Arbeitsprinzip • Spiel als Schlüssel für die Aneignung vielfältiger Bildungsthemen • Reformpädagogische und alternativpädagogische Ansätze im freien Ausdruck • Übungen zum freien Ausdruck: Musik, Rhythmik, Bewegung, Bildnerisches Gestalten und Sprache • Materialien und Medien in der kindlichen Erfahrungswelt
8. Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • planen sowohl individuelle Lernbegleitung als auch differenzierte Lernarrangements für die Lerngruppe im Sinne inklusiver Pädagogik • benennen und bewerten alternativpädagogische Konzepte und setzen diese exemplarisch in den Pädagogisch-praktischen Studien ein • verfügen - auch unter Einbeziehung der Erkenntnisse aus der Psychomotorik - über ein breites Spektrum an Spielen und Übungen • erproben Übungen und analysieren Lernsituationen und Lernumgebungen im Hinblick auf Möglichkeiten des freien Ausdrucks und auf philosophische Fragestellungen • beurteilen unterschiedliche Übungen und Spiele hinsichtlich ganzheitlicher und spezifischer Entwicklungsförderung • prüfen und erstellen Materialien und Medien bezüglich ihres entwicklungsgemäßen Einsatzes
9: Lehr- Lernmethoden 6.Sem.: UE: Freie Arbeit - Freies Spiel (3 ECTS-AP, 2 SWSt.) UE: Freier Ausdruck (1 ECTS-AP, 1 SWSt.) UE: Ganzheitliches Lernen im Fokus der Naturwissenschaft (2 ECTS-AP, 1 SWSt.)
10. Leistungsnachweise: Modulprüfung, Ziffernbeurteilung
11. Sprache Deutsch
12. Durchführende Institution PH OO

Schwerpunkt : Elementarpädagogik / SPEP
1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen Kooperation mit Eltern und Institutionen / SPEP5
2. Modulniveau Bachelorstudium
3. Modularart Pflichtmodul, Aufbaumodul
4. Semesterdauer 7. Semester
5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt. 6 ECTS--Anrechnungspunkte / 4 SWSt.: FD 2ECTS-AP; IP 2 ECTS-AP
6. Zugangsvoraussetzungen SPEP2
7. Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Beratungs- und Supervisionskonzepte • Formen der Kooperation mit Erziehungsberechtigten und Bildungspartnern • Unterstützung der Kooperation zwischen Eltern • Formen der Elternberatung, Elternarbeit und Elterninformation • Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
8. Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen hilfreiche Beratungs- und Supervisionskonzepte • kennen Möglichkeiten der Kooperation mit Erziehungs- und Bildungspartnern bezüglich entwicklungsförderlichen Erziehungsverhaltens / Materialien / Medienangeboten und trainieren Beratungssituationen und Supervisionskonzepte in Übungsformen • argumentieren den Nutzen und die Bedingungen der Weitergabe von Entwicklungsdokumentationen und diagnostischen Ergebnissen zwischen anderen Institutionen, Eltern und Schule • charakterisieren besondere Elemente der Elternarbeit, betreffend Kinder mit besonderen Bedarfen • diskutieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Erwartungen und Bedürfnisse von Familien im interkulturellen Kontext • beschreiben Kriterien für die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams hinsichtlich der Nutzung von Unterstützungssystemen und –maßnahmen
9: Lehr- Lernmethoden 7.Sem.: SE: Kooperation mit Eltern und Institutionen (1,5 ECTS-APEC, 1 SWSt.) SE: Inter- und Intrainstitutionelle Kooperation (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) UE: Elternarbeit (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) UE: Teamarbeit (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.)
10. Leistungsnachweise: Beurteilung der Lehrveranstaltungen, Ziffernbeurteilung
11. Sprache Deutsch oder Englisch
12. Durchführende Institution PH OÖ

Schwerpunkt : Elementarpädagogik / SPEP
1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen Frühe mathematische und naturwissenschaftliche Bildung / SPEP6
2. Modulniveau Bachelorstudium
3. Modulart Pflichtmodul, Basismodul
4. Semesterdauer 7. Semester
5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt. 6 ECTS- Anrechnungspunkte / 4 SWSt.: FD 3 ECTS-AP; IP 1 ECTS-AP
6. Zugangsvoraussetzungen
7. Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Modelle des forschenden Lernens • Natur und Technik in der Schuleingangsphase • Kompensatorische Aufgaben der mathematischen Früherziehung unter Berücksichtigung der Diversität der Lernenden • Kritische Rezeption in der mathematischen Früherziehung • Alltagsmaterialien, Alltagssituationen in der Mathematik und mathematische Anlässe im Kindergartenalltag • Lernumgebungen zum Erfinden und Entdecken von Mathematik • Mathematische Grunderfahrungen durch handelnde Auseinandersetzung der Kinder • Spielformen für entdeckendes Lernen in mathematischen Sachzusammenhängen • Wirkung und Bedeutung von Alltagsgegenständen und didaktischen Lernmedien für mathematische Bildung
8. Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Phänomene aus Natur und Technik, die für die kindliche Lebenswelt von Bedeutung sind • gestalten Lernumgebungen, die den Kindern Zugänge zu den Phänomenen aus Natur und Technik eröffnen • entwickeln und erproben theoriegeleitet pädagogische Handlungssituationen aus der Mathematik und zeigen Möglichkeiten der Begegnung in der Umwelt auf • planen handlungsorientierte und spielerische Auseinandersetzung mit mathematischen Grunderfahrungen • analysieren kindgemäße Situationen und Medien im Hinblick auf mathematische Inhalte • entwickeln Ideen institutioneller Frühförderung in der Mathematik für Kinder mit besonderen Bedarfen • erproben Methoden und Instrumente zur Beobachtung und Dokumentation von Lern-, Entwicklungs- und Bildungsprozessen im pränumerischen Bereich • leiten aus Befunden pädagogische Schlussfolgerungen ab und entwickeln Beratungsstrategien gegenüber Erziehungsberechtigten
9: Lehr- Lernmethoden SE: Frühe mathematisch - naturwissenschaftliche Bildung (3 ECTS-AP, 2 SWSt.) UE: Mathematische Grunderfahrungen (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) UE: Naturwissenschaftliche Grunderfahrungen (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.)
10. Leistungsnachweise: Beurteilung der Lehrveranstaltungen, Ziffernbeurteilung
11. Sprache: Deutsch
12. Durchführende Institution PH OÖ

Schwerpunkt : Elementarpädagogik / SPEP
1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen Künstlerisches Gestalten / SPEP7
2. Modulniveau Bachelorstudium
3. Modulart Pflichtmodul, Basismodul
4. Semesterdauer 8. Semester
5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt. 6 ECTS- Anrechnungspunkte / 4 SWSt.: FD 2 ECTS-AP; IP 1 ECTS-AP
6. Zugangsvoraussetzungen Keine
7. Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von Wahrnehmung, motorischen Fertigkeiten, sinnlichen Erfahrungen und sprachlicher Kompetenz in der frühen Bildung • Kognitives und affektiv-soziales Lernen in Verbindung mit künstlerischem Ausdruck • Moderne und zeitgenössische Kunst und Kulturtechniken im elementarpädagogischen Kontext • Kindliche, kreative freie Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten durch Musik, Bewegung, Sprache in heterogenen Gruppen • Ganzheitliche künstlerische Lernprozesse in Ateliers • Förderung durch Auseinandersetzung mit ästhetisch-praktischen Alltagsmaterialien und künstlerischem Material
8. Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verbinden bildnerische, sprachliche und musikalisch-rhythmische Elemente im Sinne polyästhetischer Bildung • reflektieren ästhetische Praxis im frühen Kindesalter entwicklungstheoretisch • zeigen gestalterische Kompetenzen, eröffnen Räume und gestalten Prozesse für rhythmisch-musikalische sowie freie künstlerisch-experimentelle Handlungen • zeigen in Reflexionen eine wertschätzende Haltung gegenüber dem kindlichen Ausdruck und sehen sowohl die eigene Person als auch das Kind als Instanz für Qualität von Gestaltungsprozessen
9: Lehr- Lernmethoden 8.Sem.: SE: Kreatives musikalisches Gestalten und szenarische Darstellung (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) SE: Kunst, kindlicher Ausdruck und Wahrnehmung (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) UE: Multisensorielles Erleben von Musik, Sprache und Bewegung (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) UE: Gestalten mit künstlerischem Material (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.)
10. Leistungsnachweise: Beurteilung von Lehrveranstaltungen, Ziffernbeurteilung, immanent
11. Sprache Deutsch oder Englisch
12. Durchführende Institution PH OÖ

Schwerpunkt : Elementarpädagogik / SPEP
1. Modulbezeichnung/Kurzzeichen Bildung und Lernen / SPEP8
2. Modulniveau Bachelorstudium
3. Modulart Pflichtmodul, Basismodul
4. Semesterdauer 8. Semester
5. ECTS- Anrechnungspunkte und SWSt. 6 ECTS- Anrechnungspunkte / 4 SWSt.: FD 2 ECTS-AP; IP 3 ECTS-AP
6. Zugangsvoraussetzungen Keine
7. Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Bildungstheorien (aufbauend auf Lernpsychologie im Modul BWG3) • Lernen in Beziehung • Kooperative Formen des Lernens • Methoden und Konzepte zur Gestaltung adaptiver und entwicklungsförderlicher Lernumgebungen • Bildung als Selbstbildung im sozialen Kontext • Sozialwissenschaftliche Aspekte der institutionellen Benachteiligung des schulischen Lernens bei spezifischen Entwicklungsauffälligkeiten, sozioökonomischer und kultureller Marginalisierung und im interkulturellen Kontext • Resilienz • Methoden und Konzepte der pädagogischen Beobachtung und Diagnostik • Forschung zur Wirksamkeit von Lernumgebungen
8. Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen unterschiedliche Lerntheorien • gestalten entwicklungsförderliche dialogische Beziehungen zu Schülerinnen und Schülern, um deren aktive Auseinandersetzung mit der Welt anzuregen • berücksichtigen auf Basis geltender Lerntheorien das individuelle Lernpotenzial der Lernenden für die Planung und Durchführung von Unterricht • gestalten unter Berücksichtigung der Heterogenität Lernangebote und Lernarrangements • erkennen und analysieren theoriegeleitet besondere Begabungen und Bedarfe und erstellen Lernprogramme, Förderkonzepte und Maßnahmen zur Stärkung der Persönlichkeit • definieren kompetente Rückmeldekultur als wesentlichen Motivationsfaktor in der individuellen Lernbegleitung • entwickeln und bewerten Konzepte der partizipativen individuellen Lernprozessbegleitung und die Wirksamkeit von Lernumgebungen von und nach Möglichkeit auch mit Kindern
9: Lehr- Lernmethoden VO: Lernen und Lernförderung (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) UE: Entwicklungsförderliche Lernumgebungen (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) UE: Lernprozessbegleitung (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) 1,5 ECTS-AP IP UE: Fördermaßnahmen (1,5 ECTS-AP, 1 SWSt.) 1,5 ECTS-AP IP
10. Leistungsnachweise Modulprüfung, Ziffernbeurteilung
11. Sprache Deutsch oder Englisch
12. Durchführende Institution PH OÖ